

AUS DEM DARMSTÄDTER ECHO VOM 23. MÄRZ 2012

Unsere Leser werden schöner

AKTION Haare, Make-up, Mode: Drei Frauen und drei Männer werden an einem Tag rundum erneuert.



DREHBUCH

Zeitung Darmstädter Echo
Auflage 86.000*
Kontakt Birgit Fempfel
Telefon 06151 – 71 29 72
E-Mail birgit.fempfel@darmstaedter-echo.de

In der diesjährigen Ausgabe des „Frauen-Echo“/ „Männer-Echo“, einer jährlich erscheinenden Beilage des *Darmstädter Echos*, realisierten die Redakteurinnen Birgit Fempfel und Petra Neumann-Prystaj eine Vorher-Nachher-Aktion: Drei Frauen und drei Männer wurden komplett umgestylt. Dafür arbeitete die Zeitung mit einem ansässigen Modehaus, einer Schuhkette, einem Frisör und einem Schönheitssalon zusammen. Zunächst suchten die Redakteurinnen gemeinsam mit diesen Partnern geeignete Kandidaten aus den eingegangenen Bewerbungen aus, wie Birgit Fempfel erklärt: „Wir haben nach Leuten gesucht, bei denen wir Potenzial für eine Typveränderung sahen.“ Anschließend wurden für

jeden der sechs Auserwählten verschiedene Outfits vorbereitet. Der Tag des Umstylings begann um zehn Uhr morgens und wird von Petra Neumann-Prystaj als „arbeitsreich“ beschrieben: „Wir haben die Gruppe den ganzen Tag begleitet, erst zum Modegeschäft, anschließend zur Kosmetik und zum Frisör. Und zwischendurch ins Café.“ Durch die intensive Betreuung tauten die erst schüchternen Kandidaten

Darmstädter Echo: „Man gibt der Zeitung damit ein Gesicht und erhöht durch den intensiven Kontakt die Leser-Blatt-Bindung.“ Als klassisches Magazin-Thema eigne sich eine solche Aktion besonders für die Beilage, sagt die Redakteurin. Im vergangenen Jahr erschien diese nur als „Frauen-Echo“, in diesem Jahr wurde sie zu einer Wendebearbeitung mit Frauen- und Männerthemen weiterentwickelt.



Birgit Fempfel ist Redakteurin in der Lokalredaktion Darmstadt des Darmstädter Echos.



Petra Neumann-Prystaj ist ebenfalls Redakteurin in Darmstadt.

schnell auf, und Neumann-Prystaj konnte verschiedene private Details in ihren Text einfließen lassen. Die Vorher-Nachher-Aktion organisierten die Redakteurinnen bereits zum zweiten Mal. Fempfel sieht darin nur Vorteile – für den Leser, aber auch für das

drehscheibeTIPP

Porträt eines Stylisten. Wie kam er zu diesem Beruf? Anschließend lässt sich der Redakteur oder die Redakteurin neu stylen.